

IT-SECX 2026 zum Thema Cyberresilienz an der USTP

Datum 13.10.2026

Subjekt FH St. Pölten

Kontakt

FH-Prof. Prof. (h.c.) Dipl.-Ing. (FH)ThomasBrandstetter, MBA

Hochschul-DozentDepartment Informatik und Security

- T: +43/2742/313 228 635
- thomas.brandstetter@ustp.at

NinaNadlinger, BA (Hons) MBA

Departmentorganisation und -kommunikationDepartment Informatik und Security

- T: +43/2742/313 228 712
- nina.nadlinger@ustp.at

SandraLagler, BA, MA

Expertin Video Production und Corporate Communications
Marketing und Unternehmenskommunikation

- T: +43/2742/313 228 288
- sandra.lagler@ustp.at

Region Austria

Kategorie IT, Conferences and trade fairs, Security

Fachtagung IT Security Community Exchange brachte die IT-Security-Community am Campus St. Pölten zusammen.

Rund 700 Teilnehmer*innen kamen am 2. Oktober zur IT Security Community Exchange (IT-SECX) an die USTP - University of Applied Sciences St. Pölten. Die jährliche Konferenz verknüpft Lehre und angewandte Forschung an der USTP mit Themen aus der Praxis. Heuer stand sie unter dem Motto „Cyber Resilience, Regulation & Sovereignty“.

„Cybersecurity betrifft Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und kritische Infrastrukturen gleichermaßen. Als Hochschule bilden wir Fachkräfte praxisnah für diese Herausforderungen aus und forschen an neuen Lösungen für mehr IT-Sicherheit. Mit der IT-SECX bringen wir die IT-Security-Community regelmäßig zusammen, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren“, sagt Johann Haag, Geschäftsführer der USTP.

„Cyberdome“: Schutzschirm für eine Nation

Den fachlichen Auftakt bildete die Keynote von Jens Wiesner, Referatsleiter für industrielle Steuerungs- und Automatisierungssysteme beim deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Unter dem Titel „Cyberdome als ganzheitlicher Schutzschirm für eine Nation. Von Idee und Vision zur technischen Realisierung“ widmete er sich der Frage, wie ein umfassender Schutz vor Cyberbedrohungen auf nationaler Ebene gedacht und technisch umgesetzt werden kann.

Nach der Keynote wurde das Programm in vier parallelen Tracks fortgesetzt. Neben Regulierung, Souveränität und Cyberresilienz als heurigen Schwerpunkten ging es um die Abwehr von Cyberangriffen, offensive Sicherheitstechniken und neue Technologien.

Von Echtzeit-Bedrohungserkennung bis KI-Souveränität

Constanze Roedig von SBA Research widmete sich der Echtzeit-Erkennung von Bedrohungen direkt auf den einzelnen Systemen. Ihr Vortrag thematisierte, wie sich Bedrohungen lokal erkennen und dabei Zeit und Datenvolumen sparen lassen.

Florian Haselsteiner von Bitpanda und der USTP sprach in seinem Vortrag „XPC Client Validation? Music to my ears!“ über Sicherheitsfragen bei der XPC-Kommunikation.

USTP-Absolvent Ilyas Demirtas und Kai Starik, beide von Deloitte Consulting, thematisierten die Rolle von KI für Resilienz, Regulierung und Souveränität.

Weitere Beiträge beschäftigten sich unter anderem mit NIS-2, Angriffen auf Active-Directory-Umgebungen, Malware in kritischen Infrastrukturen, Drohnensicherheit, Lockpicking, OT-Security, Post-Quantum-Kryptografie und E-Mail-Spoofing.

„Die aktive Pflege einer IT Security Community ist in Zeiten von gesteigerten Security-Anforderungen sehr wichtig und wir freuen uns als Department dazu einen recht erfolgreichen Beitrag leisten zu können“, so FH-Dozent Thomas Brandstetter, Organisator und Vorsitzender des Programmkomitees der IT-SECX.

Simon Tjoa (USTP), Johann Haag (USTP), Jens Wiesner (Keynote, Referatsleiter TK15 - Industrielle Steuerungs- und Automatisierungssysteme, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik), Brigadier Christof Tatschl (Stellvertretender Direktor und Chef des Stabes der Direktion 6 (IKT&Cyber)), Markus Wagner (USTP), Thomas Brandstetter (USTP), Robert Luh (USTP) (Foto: Tobias Lintl)

Cyber Escape Room, Graduate Lounge und Firmenausstellung

Neben den Vorträgen gehörte auch der persönliche Austausch zum Programm, unter anderem in der Graduate Lounge. Einen spielerischen Zugang zum Thema IT-Sicherheit bot der Cyber Escape Room des österreichischen Bundesheers. Bei der Firmenausstellung präsentierten 18 Unternehmen ihre aktuellen Lösungen und nutzen die Chance zum Netzwerken mit Nachwuchskräften.

Zum Abschluss blickten FH-Dozent Daniel Haslinger und Christoph Lang-Muhr, Studiengangsleiter Information Security (MA) an der USTP, mit ihrem Vortrag „cat/var/log/news_2026“ auf Entwicklungen und Ereignisse des vergangenen Jahres zurück.

Über die IT-SECX

Die IT Security Community Exchange (IT-SECX) ist die jährliche Fachtagung der USTP – University of Applied Sciences St. Pölten zu aktuellen Themen der IT-Sicherheit. Organisiert vom Department Informatik & Security, bringt sie Schüler*innen, Studierende, Forschende, Lehrende, Unternehmen, Branchenexpert*innen und IT-Security-Enthusiast*innen zusammen. Die IT-SECX verbindet Erkenntnisse aus Lehre und angewandter Forschung mit Erfahrungen aus der Praxis und greift Entwicklungen auf, die die Cybersecurity aktuell und in Zukunft prägen.

Weitere Informationen: <https://itsecx.ustp.at>

<https://www.ustp.at/Plone/de/stories/news/it-secx-2026-zum-thema-cyberresilienz-an-der-ustp>